

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der oberste Führer.

Als Regiment um Regiment auszog in den ersten Tagen dieses großen Krieges, da hielt jeder Oberst noch seinen Soldaten eine Abschiedsansprache innerhalb der Garnison. Auch ein bayerischer Reiteroberst hielt sich an diese Gepflogenheit. Aber er wollte seine Sache kurz machen. War es der Gedanke an die vielen, die da vor ihm standen, und die nicht wiederkehren würden, oder war es der Stolz, an der Spitze solch opfermutiger Männer stehen zu dürfen, oder fürchtete er in einer längeren Ansprache nicht mehr über sich selbst Herr zu sein und so sagte er seinem Regiment zum Abschied: „Soldaten, Kameraden! Unser oberster Kriegsherr, Seine Majestät König Ludwig der Dritte, ruft uns zum Schutze des Vaterlands ins Feld. Der Ruf Seiner Majestät ist uns Befehl. Wir leben und sterben für unsern König. Seine Majestät König Ludwig III., hurra! hurra! hurra! — Kameraden! Wir stehen jetzt unter dem Oberkommando Seiner Majestät des Deutschen Kaisers. Er ruft uns zum Schutze des bedrängten Vaterlandes. Deutsche Reiter folgen da dem Kaiser durch Not und Tod. Seine Majestät der Deutsche Kaiser, hurra! hurra! hurra! — Kameraden! In diesem ernstern Augenblicke laffet uns still dessen gedenken, der Kommandogewalt hat über alle. Zum Gebet!“